

Hier spricht das Turmmännchen

Grüß Gott Ihr Lieben!

In der kommenden Woche läuft die Frist ab, sich für den Posten einer Ersten Stadträtin oder eines Ersten Stadtrats hier in unserer Stadt zu bewerben. In Anzeigen, Pressemitteilungen und den sozialen Medien wird hierfür geworben. Es gibt eine ausführliche Stellenbeschreibung mit den gewünschten Anforderungen und den Besoldungsansprüchen gemäß Hessischer Gemeindeordnung. Die Wahlkommission wird dann aus der Auswahl der Bewerber der Stadtverordnetenversammlung mehrere Vorschläge unterbreiten und noch im Sommer wird eine Wahl in eben diesem Gremium stattfinden. Für die nicht ganz sattelfesten Beobachter der politischen Verhältnisse in Seligenstadt, der Verwaltungsvorgänge und der Vorgaben seitens der Kommunalverfassungsgesetze in Hessen, sei hier festgestellt: Der Drops ist schon längst gelutscht! Die sich nach der letzten Kommunalwahl ge-

änderte Mehrheitskoalition hatte schon bald ihren Wunschkandidaten gesucht, gefunden und

auch schon öffentlich vorgestellt. So läuft das und es ist schon immer so, dass Parteien

ihre Wahlbeamten in öffentlichen Ämtern verankern, um ihren Einfluss geltend zu machen. Ich als euer Turmmännchen werde mich hüten, hier Parteipolitik zu machen. Allerdings muss ich sagen, dass der bisherige Erste Stadtrat aus meiner Sicht eine hervorragende Arbeit gemacht hat und immer noch macht. Den hätte ich gerne noch länger in seinem Amt gesehen. Er überzeugte von Anfang an mit reichlich Fachwissen und fand immer einen Weg, schlichtend auf entstehende Konflikte einzuwirken. Dinge, von denen er sprach, setzte er, soweit möglich, auch schnell um. Eine Beobachtung, die man



nicht allzu oft in der Politik oder der Verwaltung machen kann. Ich erinnere mich noch an die Unkenrufe bei Amtsantritt vor sechs Jahren, sei dieser doch viel zu jung für dieses so wichtige Amt in unserer Stadt. Er konnte auch seine ärgsten Kritiker überzeugen und erwarb sich schnell großen Respekt über alle Parteigrenzen hinweg. Große Sympathien gewann er von Anfang an dadurch, dass er, selbst aktiver Sänger und Fastnachter, die Vereine besuchte, bei Konzerten zuhörte oder sich auf Festen blicken ließ. Die Seligenstädter mögen das. Ich wünsche seinem noch zu wählenden Amtsnachfolger eine gute Hand für unsere Stadt. Möge dieser, als Stellvertreter des Bürgermeisters und wichtige Schnittstelle im Rathaus zwischen Bürgern, Verwaltung und Politik eine gute Arbeit machen. Zum Wohle der Stadt.

Herzlichst
Euer Turmmännchen